

# Chancenreich: Gestalter für visuelles Marketing

Das neue Berufsbild Gestalter für Visuelles Marketing bietet Chancen nicht nur im Einzelhandel, sondern in anderen Berufssparten. Wir unterhielten uns mit der kommissarischen Leiterin und Spezialistin für Produktmanagement Visual Merchandising der Akademie Handel in Dorfen, Heike Fuhrmann – zuständig für das Fort- und Weiterbildungsangebot.

**POS Ladenbauer:** Der Gestalter für visuelles Marketing ist das neu überarbeitete Berufsbild des einstigen Schauwerbegestalters. Was hat sich alles geändert?

**Heike Fuhrmann:** Es sind sehr viel neue Themen, ohne die man jetzt nicht mehr arbeiten könnte. Beispielsweise die Praxisnähe. Zudem wurden kaufmännische Inhalte in den Ausbildungsberuf integriert. So können Leistungen wie entwickelte Entwürfe und die Umsetzung geplant, kalkuliert und die Erfolgskontrolle umgesetzt werden. EDV - IT-Anwendung, Grafik-, Layout- und Bildbearbeitung sind ein Ausbildungsbestandteil. Dafür wurden traditionelle Druckverfahren wie der Siebdruck gestrichen. Ebenso ist die Integration von Projektplanung und Umsetzung dazu gekommen. Gleichfalls wird die namentliche und inhaltliche Zuordnung zum Marketingbereich stärker betont. Demzufolge ist natürlich das doch sehr kreativ ausgerichtete Berufsbild noch vielseitiger geworden, die die gewerblich- technischen Inhalte entschlackt worden sind.

**POS Ladenbauer:** Ist der Beruf nun Handwerk oder Kunst?

**Heike Fuhrmann:** Eine Frage, die sich nicht so leicht beantworten lässt. Einerseits war mit der früheren Schaffung des Berufes, des „Schauwerbers“ nicht als Handwerk eingeordnet worden, da sich die damaligen Ausübenden eher der kreativen Kunst verpflichtet fühlten. Unsere Ausbildung zum Fachwirt Visual Merchandising hat den gleichen Stellenwert wie die Meisterprüfung und vor der Industrie- und Handelskammer geprüft. Das wurde nach der Änderung des Berufsbildes so beibehalten. Zudem ist der Fachwirt Visual Merchandising gleichgestellt mit dem Handelsfachwirt und bietet daher eine weitere Karrierechance im Handel.



**POS Ladenbauer:** Es dauerte einige Zeit bis das „angestaubte“ Berufsbild überarbeitet wurde. Konnten die darin gesetzten Ziele übernommen werden oder muss nach nunmehr zwei Jahren der Einführung nachgebessert werden?

**Heike Fuhrmann:** Da ist es noch zu früh eine Meinung zu äußern. Wir versuchen hier wirklich den gesamten Erfahrungsschatz zu sammeln. Und das wird noch einiges an Jahren beanspruchen. Dann wissen wir mehr und müssen entweder reagieren oder haben quasi ein teilweise sehr theoretisch formuliertes Berufsbild perfekt aus den Boden gestampft.

**POS Ladenbauer:** Wie sehen die Berufschancen aus?

**Heike Fuhrmann:** Durch die neuen Module in der Ausbildung ist der Gestalter sehr vielseitig und wesentlich qualifizierter gewor-

den. Und gerade diese Neuerungen machen es doch aus, dass er nunmehr in vielen Bereichen sehr gestiegene Berufschancen hat.

**POS Ladenbauer:** Beschreiben Sie die Module?

**Heike Fuhrmann:** Diese sind: Informations- und Kommunikationssysteme und Qualitätssicherung, Grundlagen des visuellen Marketings: CI Corporate Identity, Präsentation von Ware, Produktion und Dienstleistungen, Verkaufsförderung und Werbung, IT- Anwendung, Entwurf Planung und Umsetzung sowie die Steuerung von Projekten.

**POS Ladenbauer:** Wie hoch ist der Bedarf an Auszubildenden im Einzelhandel?

**Heike Fuhrmann:** Der Bedarf ist hoch, weil der neue Beruf mehr Möglichkeiten bietet. Hier darf ich noch anmerken, der Bedarf wäre noch höher, doch viele Unterneh-

men wissen nicht, dass sie die Möglichkeit haben, Ausbildungsplätze anzubieten, das wird sich durch die bessere Kommunikation des Berufsbildes in Zukunft aber ändern.

**POS Ladenbauer:** Erläutern Sie uns doch Näheres?

**Heike Fuhrmann:** Das Berufsbild des Gestalters für visuelles Marketing hat sich sehr erweitert. Generell hat man viele Möglichkeiten sein künftiges Tätigkeitsfeld wie in folgenden Bereichen auszuweiten: Betriebe für Groß- und Einzelhandel, Unternehmen des Visual Merchandising, Einkaufszentren, Messe- und Ausstellungswesen, Displayindustrie, Ladenbauerhersteller, Eventagenturen, Werbebranche und das Shopdesign.

**POS Ladenbauer:** Sind die Unterschiede zwischen den Bundesländern immer noch so groß, was die Ausbildung betrifft? Oder hat die Reformierung eine Klarheit geschaffen?

**Heike Fuhrmann:** Früher war alles ein bisschen zu unterschiedlich. Jedoch mit der Reformierung des Berufsbildes, dass von allen Vertretern aus den Bundesländern der BRD zusammengestellt worden ist, gelang es, eine Vereinheitlichung zu schaffen. Sodass im Großen und Ganzen eine bundeseinheitliche Übereinstimmung näher gerückt ist. Es ist also nicht nur ein großer Schritt in der Geschichte dieses kreativen Berufes gewesen.



**POS Ladenbauer:** Welche Aufgaben übernimmt die Akademie Handel, was das Berufsbild betrifft?

**Heike Fuhrmann:** Wir bieten beispielsweise Kurse für Berufsschullehrer in den neuen Lernfeldern an. Aber auch Seminare zur Prüfungsvorbereitung für die Gestalter des visuellen Marketings stehen im Fokus. Die Akademie Handel in Dorfen, ist eine Tochter und dem Landesverband des bayerischen Einzelhandels angeschlossen und hat eine gute sowie interessante Mischung – diese führen wir schon seit Jahren erfolgreich durch.

**POS Ladenbauer:** Welche Möglichkeiten haben „Ausgelernte“ bezüglich Fort- und Weiterbildung?

**Heike Fuhrmann:** Sie haben die Möglichkeit hier in Dorfen nach zwei Jahren Praxiserfahrung in dem Berufsbild mit der Weiterbildung zum Fachwirt „Visual Merchandising“ sich als Karrierebaustein zur Führungskraft ohne Studium weiterzubilden. Die Kurse Weiterbildung/Studium sind sehr gefragt.

**POS Ladenbauer:** Inwieweit wird von diesen „Fortbildungswilligen“ diese breite Angebotsspektrum genutzt?

**Heike Fuhrmann:** Die Gestalter des visuellen Marketings, die eine Karriere in dem Berufsbild anstreben, nutzen diese Chance, um später in eine mögliche Führungsposition zu gelangen. Gerade durch die Erweiterung ist dieser einer der praktischsten und vielseitigsten Berufe, die ich kenne. Durch die Flexibilität, die in dem Beruf unbedingt benötigt wird, kann man alles erreichen. Ob beruflich oder privat.

**POS Ladenbauer:** Wo sehen Sie im Berufsbild noch absoluten Handlungsbedarf?

**Heike Fuhrmann:** Mehr Aufklärung in den Betrieben. Welche Qualitäten der Beruf/der Mitarbeiter hat und auch mitbringt. Der

Mitarbeiter ist, wenn er gut ausgebildet ist, ein Allroundgenie und kann viele Bereiche als Fachmann auch zur Vorinformation abdecken. Gerade die Warenhauskonzerne profitieren von solchen Spezialisten. Da sie eben nicht nur die Seiten der Dekoration kennen, sondern sie können durchaus auch mit Zahlen, Kalkulation, Kaufmännische Steuerung und Erfolgskontrolle umgehen. Sie wissen wo die Dekoration und wann Warenpräsentation Sinn macht. Sie haben die Ahnung und das Gespür vom Werbeeffekt, und Erfolgskontrolle, da sie quasi an der vordersten Front agieren. Dieses sehr wichtige Potenzial müssen die Vorstände oder Abteilungsleiter in den Warenhauskonzernen noch erkennen und mehr nutzen.

**POS Ladenbauer:** Andererseits gibt es Gestalter des visuellen Marketings, die die Selbstständigkeit wählen? Bieten sich jenen Zukunftschancen?

**Heike Fuhrmann:** Das Schwerpunkt und Qualifikationsprofil und Einsatzgebiet sich sehr stark erweitert hat wie zum Beispiel die Raumgestaltung, Entwicklung von Promotionaktionen und auch durch den Eventbereich kann man seine Vorlieben und Möglichkeiten voll ausschöpfen und wenn man flexibel und sehr kommunikationsstark ist, hat man gute Chancen und Voraussetzungen sich in diesem Beruf auszutoben.

**POS Ladenbauer:** Zum Schluss raten Sie ...?

**Heike Fuhrmann:** Aus eigener Erfahrung kann ich nur raten, sich in diesem abwechslungsreichen und attraktiven Berufszweig aus- und weiterzubilden. Wer darin Fuss gefasst hat und mit Spaß dabei ist, den macht der Beruf glücklich und zufrieden.

**POS Ladenbauer:** Frau Fuhrmann wir danken für dieses aufschlussreiche Gespräch.

1 Gestalter für Visuelles Marketing dekorieren

2 Heike Fuhrmann, die kommissarische Leiterin und Produktmanagerin

3 Fortbildung ist in diesem Beruf wichtig

Fotos: Akademie Handel/Dorfen